

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 20.11.2018 in der Martin-Luther-Gemeinde, Begegnungsstätte im Glockenturm, Neukirchstraße 86, 28215 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Nr.: XII/7/18

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes  
Frau Christine Cramm  
Herr Ulf Jacob  
Herr Marcel Gaytan Manriquez  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Jürgen Oyen  
Herr Moritz Sartorius  
Herr David Theisinger

Verhindert ist:

Frau Eva Böller (i.V. Herr Gaytan Manriquez)  
Herr Janos Sallai (i.V. Herr Sartorius)

Gäste:

Herr Rainer Dammann - Hansewasser  
Herr Arne Schmäser - Hansewasser  
Herr Ernst Kittlaus - Amt für Straßen und Verkehr  
Herr David Natolino - Verkehrssachbearbeiter Findorff Polizei  
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/5/18 vom 23.08.2018 sowie Nr. XII/6/18 vom 27.09.2018**
- TOP 3: Baustelle Findorffstraße  
dazu: Herr Rainer Dammann, Hansewasser**
- TOP 4: Tempo 30 Zonen in Findorff  
dazu: Herr Ernst Kittlaus, Amt für Straßen und Verkehr**
- TOP 5: Stadtteilbudget Findorff**
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

- TOP 8: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**
-

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Ausschuss ist beschlussfähig.  
Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/5/18 vom 23.08.2018  
sowie Nr. XII/6/18 vom 27.09.2018**

Die Protokolle werden genehmigt.

**TOP 3: Baustelle Findorffstraße**

Herr Dammann und Herr Schmäuser berichten von den Plänen für die Baustelle in der Findorffstraße.

Die Freigabe der Findorffstraße soll in der 48. Kalenderwoche erfolgen. Da weiter Achslastbeschränkungen bestehen, da der alte Kanal noch schadhaft ist, wird die Wand weiterhin stehen. Dadurch soll das Überfahren des alten Sammlers durch Schwertransporte vermieden werden.

Im März 2019 wird die letzte Phase der Bauarbeiten beginnen. Dann soll ein Schlauch-Liner in den neuen Kanal eingezogen werden. Zu diesem Zweck wird die Straße punktuell aufgerissen. Die Findorffstraße soll aus Richtung Eickendorfer Straße in vier Etappen zur Admiralstraße hin bearbeitet werden. Insgesamt wird für die Arbeiten ein halbes Jahr angesetzt. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich auf den Parkstreifen (Häuserseite) beschränkt sein, so dass es nur zu geringen Störungen des PKW-Verkehrs kommen soll. Die Einfahrten der Nebenstraßen sollen frei bleiben. Für die Anlieferung des Materials kann eine Vollsperrung in eine Richtung für kurze Zeit erforderlich sein.

Die Oberfläche des Straßenbelages wird erst nach dem Ende der Bauarbeiten endgültig fertiggestellt werden.

Die Arbeiten sollen im November 2019 endgültig beendet sein.

**TOP 4: Tempo 30 Zonen in Findorff**

Herr Kittlaus (ASV) berichtet von dem Projekt. Eine PowerPoint-Präsentation kann mangels Beamer nicht gehalten werden und wird per Email an das Ortsamt gesandt (Anlage 1).

Bisher konnte eine Tempo 30-Zone nur bei einer qualifizierten Gefahrenlage angeordnet werden. Seit September 2016 gibt es neue Vorschriften in der StVO, die es erlauben, eine Tempo 30-Zone vor Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen schon aufgrund der Existenz dieser Einrichtungen einzurichten. Der Bereich erfasst die Breite der Einrichtung sowie eine Strecke von jeweils 150 Metern vor und hinter der Einrichtung.

In Findorff bestehen Planungen für die Theodor-Heuss-Allee und die Hemmstraße. An anderen Stellen, an denen entsprechende Einrichtungen sind, bestehen bereits Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h.

In der Hemmstraße soll die Geschwindigkeitsbeschränkung auf Höhe der Hausnummer 345 eingerichtet werden. Der Fachausschuss weist darauf hin, dass bereits seit längerer Zeit eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Hemmstraße vom Utbremer Ring bis zur Unterführung am Weidedamm III gefordert wird.

Die Theodor-Heuss-Allee soll durchgehend als Tempo 30-Zone eingerichtet werden. Eine Ausdehnung auf die Admiralstraße wegen der Schule Admiralstraße ist nicht möglich. Es ist erforderlich, dass der Ausgang zu der Straße hinführt, auf der das Tempolimit eingeführt werden soll. Der Eingang der Grundschule liegt zur Winterstraße, die bereits geschwindigkeitsbeschränkt ist. Weitere Voraussetzungen sind, dass der ÖPNV nicht behindert wird und dass es nicht zu einer Verdrängung in parallel liegende Straßen kommen kann. Beides ist in den in Findorff geplanten Strecken nicht der Fall.

Wegen der Einhaltung der bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen (insb. Utbremer Ring und Münchener Straße) wird auf die Überwachung durch die Polizei verwiesen.

### **TOP 5: Stadtteilbudget Findorff**

- Da die geplante Bachelor-Arbeit zur Verkehrssituation in Findorff sich terminlich verschieben wird, hat das Ortsamt ein Anschreiben mit der Bitte um einen Kostenvoranschlag an das Planungsbüro „Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation“ in Dortmund aufgesetzt. Das Schreiben wird an die Ausschussmitglieder verteilt mit der Bitte um eine kurzfristige Rückmeldung.
- Nach dem Vorbild des Ortsamtes Neustadt wurde ein „Roter Zettel für Falschparker“ formuliert. Die Vorlage wird an die Ausschussmitglieder verteilt mit der Bitte um eine kurzfristige Rückmeldung. Der Druck von 500 Exemplaren auf rotem Papier würde nach einer ersten Auskunft 40,00€ kosten und würde aus dem Stadtteilbudget getragen werden.
- Querungshilfe Hemmstraße: In der Entscheidung des ASV vom 12.10.2018 wurde nicht das entschieden, was der Fachausschuss beantragt hatte. Gemeint war ein Zebrastreifen. Die Entscheidung betrifft eine Querungshilfe. Das Ortsamt wird das ASV informieren.
- Die Antwort des ASV auf die Anfrage vom 07.11.2018 wurde per Email an die Ausschussmitglieder verteilt. Die Punkte werden im Einzelnen durchgegangen.
  - Bake in der Brandtstraße: Der Fachausschuss wünscht die Umsetzung und würde die Kosten aus dem Stadtteilbudget tragen.
  - Brandtstraße mittig: Bügel vor und hinter dem Baum: Es handelt sich um ein Missverständnis. Gemeint war der vordere Teil der Brandtstraße. Die Bügel werden vor den Häusern Brandtstraße 21-25 neben den Bäumen gewünscht. Das Ortsamt wird das ASV informieren. Wenn die Umsetzung möglich ist, ist der Fachausschuss bereit, die genannten Kosten zu tragen.
  - Timmersloher Straße/Herbststraße vor dem Bäcker: Die Holzpoller wurden ersetzt.
  - Admiralstraße/Herbststraße vor dem Schneider zwei Fahrradbügel: Es handelt sich um ein Missverständnis. Gemeint war der Standort der ehemaligen Schneiderei. In dem Gebäude ist jetzt ein Tassenladen. Das Ortsamt wird das ASV informieren. Wenn die Umsetzung möglich ist, ist der Fachausschuss bereit, die genannten Kosten zu tragen.
  - Sommerstraße/Winterstraße links und rechts in Richtung Findorff Fahrradbügel: Der Fachausschuss erklärt, dass nur ein Doppelbügel an der Stelle gewünscht wird, an der bereits die anderen Fahrradbügel sind.

Das Ortsamt wird die Entscheidungen und Rückfragen an das ASV weiterleiten.
- Die Bürgerinitiative Bürgerweide/Weidebürger hatte über ihre Sprecherin Frau Bettina Rabe eine E-Mail mit Forderungen nach verschiedenen verkehrsrechtlichen Maßnahmen (insbesondere Fahrradbügel, Abpollerung verschiedener Straßeneinfahrten, Blumenkübel) an das Ortsamt gesandt. Diese Liste wird in der Sitzung durch Anfragen weiterer Anwohner ergänzt. Teilweise werden diese an den anwesenden Verkehrssachbearbeiter der Polizei weitergeleitet. Zu Punkt 7 der Liste (Projekt Schulwegsicherung Grundschule Admiralstraße) wird besprochen, dass ein neuer Globalmittelantrag gestellt werden soll, da sich der Wunsch inhaltlich zu sehr von den bisher gestellten Anträgen unterscheidet. Auf den Termin der nächsten Beiratssitzung wird hingewiesen. Die übrigen Punkte wird das Ortsamt aufarbeiten und eine Liste erstellen. Diese wird dann zwecks Prüfung der Umsetzbarkeit an das ASV weitergeleitet. Der Fachausschuss wird danach entscheiden, ob Maßnahmen dieser Liste aus dem Stadtteilbudget getragen werden sollen.

### **TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- **Verkehrsbelastung in Findorff während des Freimarktes und der Osterwiese reduzieren, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie Antrag der SPD:**

Die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben per E-Mail Anträge zu diesem Thema zugesandt. Die Anträge werden inhaltlich kurz dargestellt. Es wird daraufhin gewiesen, dass die Antragstellung in der nächsten Sitzung des Stadtteilbeirats am 27.11.2018, 19.00 Uhr, Grundschule Admiralstraße, während des gleichlautenden Tagesordnungspunktes erfolgen soll. Eine Diskussion des Themas und der Anträge ohne Vertreter des ASV erscheint im Rahmen der Fachausschusssitzung nicht zielführend.

- **Poller in der Admiralstraße:**

Das Thema wird durch das Ortsamt weiterverfolgt.

- **Baumfällungen auf dem Schulhof der Oberschule Findorff, Nürnberger Straße:**

Die E-Mail der Umweltbetriebe Bremen bzgl. der Ersatzpflanzungen wird verlesen.

- **Sommer-/Winterstraße, Aufstellung einer Bank (Bürgereingabe aus der öffentlichen Beiratssitzung vom 26.09.2018):**

Das Thema wird durch das Ortsamt weiterverfolgt.

- **Grundwasserverunreinigungen in Findorff:**

Zurzeit besteht kein Beratungsbedarf.

- **Umgang mit Anfragen auf marktrechtliche Festsetzungen zu Messen, Veranstaltungen etc.:**

Es wird einstimmig vereinbart, dass bei Anfrage zu alltäglichen Messen, Veranstaltungen etc. zukünftig das Ortsamt in Namen des Fachausschusses eine Rückmeldung an die Fachbehörden gibt und danach die Anfrage gemeinsam mit der Rückmeldung zur Kenntnis an den Fachausschuss weiterleitet. Diese Veranstaltungen sind in der Regel erwünscht. Sie sollen und können nicht verhindert werden. Die Anfragen kommen regelmäßig sehr kurzfristig. In außergewöhnlichen Fällen wird der Fachausschuss vor der Rückmeldung informiert und um Stellungnahme gebeten.

Durch das Ortsamt in Absprache mit der Sprecherin des Fachausschusses bearbeitet:

- Bürgerweide, Anfragen auf marktrechtliche Festsetzung für folgende Messe-Veranstaltungen: „ReiseLust“ und „Fisch & Feines“ vom 09.11. – 11.11.2018, „Terraristikmesse“ am 18.11.2018, „Modellbaummesse“ vom 24.11. – 25.11.2018. Kenntnisnahme.

Durch das Ortsamt nach Absprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- **Linien 25, 26, 27 + 28/Anhörung gem. § 14 PBefG sowie Linie N7/Anhörung gemäß §§ 11, 14 PBefG:**

„Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr des Stadtteilbeirates Findorff nimmt die vorgesehenen Änderungen zur Kenntnis, weist jedoch darauf hin, dass weiterhin Bedenken bestehen bezüglich der teilweise voraussichtlich verschlechterten Taktung der Buslinien und der Nichtanbindung des Nordausganges des Hauptbahnhofes.“

Begründung:

Auch mit der geänderten Taktung und der Abfahrtszeiten laut der vorgelegten Pläne ist der Nordausgang des Hauptbahnhofes durch den ÖPNV schlecht an den Stadtteil angebunden. Dasselbe gilt für das Quartier rund um die Regensburger Straße. Auch hier ist die Anbindung weiterhin ausbaufähig und ausbaubedürftig.“

### TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- **Bordsteinabsenkung Gandersheimer Straße:**  
Die Bordsteinabsenkungen sollen nach der Auskunft des ASV umgesetzt werden.
- **Sitzbänke in Findorff:**  
Das Thema wird weiterhin gemeinsam mit dem Bürgerverein bearbeitet.
- **Bauprojekt Dresdener Straße**  
An der im nächsten Jahr stattfindenden Großbaustelle (Aufstockung der Häuser der Espabau) war beabsichtigt worden, nahezu alle Bäume im Innenhof sowie an den Straßen zu fällen.  
In einem Gespräch zwischen dem Ortsamt und den zuständigen Kollegen bei SUBV wurden die Maßnahmen im Einzelnen erläutert und geprüft, welche Bäume geschützt werden können. Beabsichtigt ist nunmehr, alle Bäume auf öffentlichem Grund durch entsprechende Zäune vor Beschädigungen durch Baufahrzeuge zu schützen. Im Innenhof kann nur ein Baum erhalten werden. Die anderen Bäume werden zur Fällung freigegeben. Dem Bauunternehmen wird die Auflage erteilt, Ersatzpflanzungen vorzunehmen.  
Die Pläne wurden dem Fachausschuss in Absprache mit SUBV kurz dargelegt. Der Fachausschuss nimmt die Pläne zur Kenntnis und bittet darum, darauf hinzuweisen, dass die Ersatzpflanzungen in Findorff vorgenommen werden sollen. Das Ortsamt wird eine entsprechende Rückmeldung an SUBV weiterleiten.

#### Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Gustav-Heinemann-Straße, Verkehrsordnung, Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes vor Haus Nr. 37.
- Schrottrrad-Sammeltouren in Findorff am 10.10. + 13.11.2018.
- Sommerstraße 36, Räumbeginnanzeige, Kampfmittelräumung am 17.10.2018.
- Stuttgarter Straße, neuer Straßenbelag, Antwortschreiben des Amtes für Straßen und Verkehr.
- Begrünungsortsgesetz, Auswertung der Anhörung zum Entwurf.
- Bremer Stadtreinigung. Wilde Müllablagerungen sind der Stadtreinigung unter [info@dbs.bremen.de](mailto:info@dbs.bremen.de) oder unter Tel.: 361 3611 zu melden.
- Willy-Brandt-Platz, Verkehrsordnung, Aufstellung Halteverbote.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu-

- Hille Brünjes –

Anlagen